

## **Inklusionsprojekt "Natur für alle im Kreis Pinneberg"**

### **Barrierefreiheitskonferenz am 05.11.2015 auf dem Schäferhof**

Am 5. November 2015 fand im Speisesaal des Schäferhofs die erste Barrierefreiheitskonferenz im Rahmen des Inklusionsprojektes "Natur für alle im Kreis Pinneberg" statt. Unter dem Motto „Methoden im Naturerleben“ wurden verschiedene Methoden in der Umweltbildung für, von und mit Menschen mit Behinderung vorgestellt und gemeinsam ausprobiert.

Insgesamt 50 interessierte Vertreter/innen aus Schulen, Kindergärten, Förderzentren, Regionalpark Wedeler Au, Diakonie, Kirche, Baumschulmuseum, Kulturgemeinschaft Tornesch, NABU, Wildpark Eekholt nahmen an der Veranstaltung auf dem Schäferhof teil.



Nach einer Begrüßung durch Rainer Adomat (Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Hamburger Arbeiter-Kolonie) führte Carola Neu (Leiterin des Projektes „Natur für alle im Kreis Pinneberg“) durch den Nachmittag.

Der erste Programmpunkt wurde von den Mitarbeitern und den Besuchern der Freizeitförder- und Begegnungsstätte Georg-Hansen-Haus (Stiftung Lebenshilfe) bestritten. Das Georg-Hansen-Haus hat ein Foto-Projekt durchgeführt, wo insbesondere Bilder aus der Natur eingefangen wurden, die dann im Hof-Café des Schäferhofes ausgestellt wurden. Diese Fotos wurden im Veranstaltungsraum präsentiert. Weitere Fotos wurden in einer Dia-Show gezeigt.



Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit einem Vortrag zu den Grundlagen "leichte Sprache" von Daniel Weber. Daniel Weber ist pädagogischer Mitarbeiter im Projekt „Natur für alle im Kreis Pinneberg“ und hat selbst das Tourett-Syndrom. Im Rahmen dieses Projektes soll ein Naturführer mit Informationen zur Natur in leichter Sprache entstehen. Über die Grundlagen der leichten Sprache informierte Herr Weber die Teilnehmer und beantwortete nach dem Vortrag Fragen, die interessiert gestellt wurden.

Nun wurde die Kreativität der Teilnehmer gefordert. Helga Treutler, Diplom-Sozial-Pädagogin und Leiterin der Werkstatt „Eigen8“ in Schwerin, stellte ihre Arbeit mit Naturmaterialien und Pappmaché vor und lud die Anwesenden zur Herstellung eigener Kunstwerke ein. Das Angebot wurde sehr interessiert und voller Elan angenommen und so wurde mit Kleister, Papier, Blättern, Eicheln, Kastanien und anderen Dingen experimentiert, sodass sehr schöne Werke entstanden.





Der letzte Beitrag im Programm wurde von Manuela Rohde und Dirk Henningsen von „Elbtraining-Wedel“ angeboten. Sie stellten „Luke“ vor, eine Handpuppe, die unterstützend beim Training von Senioren, Schlaganfallpatienten und demenz Erkrankten verwendet wird. Frau Rohde zeigte in einem ersten Teil ein Video mit Herrn Henningsen und Luke auf See und in der Natur. In einem zweiten Teil stellte sich Herr Henningsen vor und erläuterte seine Arbeit mit „Luke“.

Nach einem sehr informativen und interessanten Programm war im Anschluss noch Zeit zu einem regen Austausch und Gespräch unter den Teilnehmern. Die

Vortragenden standen auch hier noch zur Verfügung für weitere Fragen und Anregungen.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Die nächste Barrierefreiheitskonferenz im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten Inklusionsprojektes "Natur für alle im Kreis Pinneberg" wird im Juni 2016 auf dem Schäferhof stattfinden. Themenschwerpunkt wird die "Bildung nachhaltige Entwicklung" sein und es wird wieder viele interessante Beiträge und Mitmachaktionen geben.

Appen, Novemer 2015

Rainer Adomat (Geschäftsführender Vorstand Stiftung Hamburger Arbeiter-Kolonie)